

Where's our furtunate future?

KyoxKaoru

Von -franzi_kuhle-

Kapitel 4: Chapter 04 - Could you love me?

Chapter 04 - Could you love me?

Autoren: trunks_girl & tari_girl

Mail: trunks_best_girl@hotmail.com & tari_girl@hotmail.com

Disclaimer : Diru gehören sich selbst.

Warning: sap, drama

Pairing: KyoxKaoru

Comment: Joah, weiß net was ich sagen soll. Mittlerweile hat diese FF ein Ende gefunden. Ich und tari sind mit dem schreiben fertig, jetzt müssen die ganzen Teile nur noch auf'n Compi abgeschrieben werden...

Was kann ich noch sagen?!*denk* Keine Ahnung, viel Spaß mit diesem Teil und bis bald.^^

Ich werde durch mein klingelndes Handy geweckt. Ich wette, dass ist Totchi; der ruft immer zu solch unmenschlichen Zeiten an. Als ich das Gerät aus meiner Hosentasche gekramt habe, schaue ich auf die Anzeige. Die?

"Hallo?", melde ich mich dann. Seine warme Stimme antwortet tatsächlich. "Hallo Kyo. Ich wollte nur fragen ob Kaoru bei dir ist. Ich stehe nämlich gerade vor seiner leeren Wohnung." Ich beginne leise zu lachen.

Das ist so typisch für Die. "Hai, er hat hier übernachtet.", antworte ich dann, "Er ist im Wohnzimmer. Willst du mit ihm sprechen?" "Iie. Wir sehen uns dann nachher bei der Probe. Bis dann." Und schon hat er wieder aufgelegt. Na toll.... Aber wenn ich schon mal wach bin, kann ich ja auch Frühstück machen.

Ich stehe auf und gehe in die Küche. Dort ist der Tisch schon gedeckt. Sekunden später kommt Kaoru mit noch nassen Haaren in den Raum.

"Ohayou Kyo.", sagt er lächelnd und will an mir vorbeigehen, doch ich halte ihn fest. Langsam hebe ich meine Hand und lege sie auf seine Wange.

Er ist so schön... "Darf ich dich küssen?", frage ich ihn leise. Vielleicht finde ich ja dann heraus was ich wirklich fühle; noch ist alles verwirrend...

~~*~*~*~*~*

"Hai...", antworte ich überrascht. Ich lege einen Arm um seine Hüfte und ziehe ihn an mich. Langsam beuge ich mich zu Kyo hinunter. Erwartungsvoll schließt er die Augen und ich mache es ihm nach.

Dann berühren sich unsere Lippen. Ich seufze wohligh auf. Das ist unglaublich! Nach

einiger Zeit intensivieren wir den Kuss.

Kyo ist so sanft. Viel zu schnell, nach meinem Empfinden, lösen wir uns wieder voneinander. Ich öffne meine Augen und sehe Kyo an. Er erwidert meinen Blick ruhig. "Arigatou.", flüstert er leise und löst sich von mir.

Lächelnd greife ich nach seiner Hand und ziehe ihn mit zu einem Stuhl. Ich lasse mich darauf fallen und ziehe Kyo auf meinen Schoß. "Es stört dich doch nicht, oder?"

Kyo schüttelt den Kopf. "Iie, aber wie sollen wir so frühstücken?" Grinsend lege ich meinen Kopf auf seine Schulter. "Das wird schon irgendwie gehen."

Skeptisch sieht er mich an und löst sich von mir. Er setzt sich auf einen Stuhl und greift nach einem Brötchen.

"So geht `s besser." Ich seufze leise. "Wenn du meinst..." Schweigend frühstücken wir. Plötzlich sehe ich auf die Uhr. "Shit, wir müssen bald los! Und meine Haare sind noch nicht fertig." Ich springe auf und renne ins Bad.

Okay Kaoru, keine Panik. Du hast noch genug Zeit. Ich trockne meine Haare und beginne sie zu frisieren. Einige Zeit später betrachte ich mich prüfend im Spiegel. Ob das so geht?

~~*~*~*~*~*~*

Ich lächle leicht. Kaoru und seine Haare. Er ist ja schon fast so schlimm wie Die. Seufzend beginne ich mit dem aufräumen.

Der Kuss.... Er war schön. In seinen Armen habe ich mich richtig wohl gefühlt; zum ersten Mal seit langem.

Vielleicht sollte ich Kaoru eine Chance geben? Aber ich will ihn nicht verletzen, falls er doch nicht der Richtige für mich ist. Soll ich es wagen?

"Kyo, bist du fertig?" Erschrocken drehe ich mich um. "Kao..." Ich beginne zu lächeln. Jede Beziehung ist eine Herausforderung; ich sollte es wenigstens versuchen. Langsam gehe ich auf ihn zu.

Er sieht mich fragend an, doch ich lächle nur. Bei ihm angekommen, strecke ich mich leicht und küsse ihn kurz.

"Ich habe darüber nachgedacht.", sage ich dann leise, "Ich möchte mit dir zusammen sein.", beende ich dann meinen Satz entschlossen und schaue Kao zärtlich an. "Ist das dein Ernst?" Ich nicke und greife nach seiner Hand.

"Wir kommen zu spät wenn wir noch länger hier rumstehen.", sage ich dann zwinkernd und setze mich in Bewegung. "Kyo no baka.", flüstert er und zieht mich an sich. Er umarmt mich sanft.

"Das ist doch jetzt wirklich egal." Ich lache leise. Unglaublich mal so etwas von ihm zu hören. Ich muss ich ihm wirklich sehr wichtig sein.

Seufzend lasse ich mich gegen ihn sinken. Ich schließe die Augen. Glückliche; das ist der Begriff mit dem man meine jetzige Situation wohl am besten beschreiben kann. Ach Kaoru...

Ich beginne ein wenig schneller zu atmen. Genervt stöhne ich auf. Na toll, einer meiner Anfälle.

"Können wir bitte ins Wohnzimmer gehen. Ich muss mich kurz hinlegen.", sage ich leise und klammere mich an ihm fest. Alleine kann ich nicht mehr stehen...

~~*~*~*~*~*~*

Besorgt sehe ich Kyo an und hebe ihn auf meine Arme. Ich trage ihn ins Wohnzimmer und lege ihn sanft auf die Couch.

"Soll ich dir deine Medizin holen?", frage ich leise. Kyo nickt und ich gehe in die Küche. Nach kurzem Suchen habe ich alle Tabletten zusammen. Ich fülle noch ein Glas mit Wasser und gehe dann mit dem ganzen Zeug wieder zu Kyo.

"Arigatou.", flüstert er leise. "Du brauchst dich nicht zu bedanken." Ich stelle alles auf dem Tisch ab, setze mich zu Kyo und helfe ihm eine halbwegs aufrechte Position einzunehmen. Dann reiche ich ihm das Wasserglas und die Tabletten. Nacheinander nimmt er sie ein und lässt sich dann seufzend gegen mich sinken.

Ich lege einen Arm um ihn und drücke ihn fester an mich. "Geht's wieder?", frage ich besorgt. "Ein bisschen..." Er schließt seine Augen und kuschelt sich an mich. Sanft streiche ich durch seine Haare.

Plötzlich klingelt mein Handy. Ich hole es aus meiner Tasche und nehme ab. Die ist dran. "Wo seid ihr denn? Wir warten schon die ganze Zeit auf euch."

Ich blicke zu Kyo, der mich fragend ansieht. "Die Probe fällt heute aus.", antworte ich lächelnd. "Nani?! Hättest du uns das nicht früher sagen können?", fragt er empört. "Gomen, nächstes Mal sag ich früher bescheid. Sagst du es auch den anderen?" "Klar, kein Problem. Aber unserem Manager wird das bestimmt nicht gefallen." "Schon gut, ich kümmere mich morgen darum. Tschüss." "Wie du meinst. Bis morgen." Die beendet das Gespräch und ich lege mein Handy auf den Tisch.

"Das war nicht nötig." Kyo sieht mich ernst an. Ich grinse leicht und beuge mich zu ihm runter um ihn kurz zu küssen. "Kann schon sein; aber gegen einen freien Tag ist doch auch nichts einzuwenden, oder?"

~~*~*~*~*~*~*

Ich lache leise und schüttle den Kopf. "Und du willst unser Leader sein?!" Er sieht mich sanft an und drückt mich dann zurück auf die Couch.

"Hai, aber du bist mir wichtiger. Ich will, dass es dir gut geht." Ich beginne zu lächeln. "Dann hättest du die Probe nicht absagen sollen; ich singe nämlich gerne."

Sein Blick ändert sich schlagartig. "Gomen." Dann dreht er seinen Kopf weg und will aufstehen, doch ich greife nach seiner Hand und ziehe ihn zurück. "Schon gut, du bist ja da." Ich genieße doch die Zeit mit ihm.

Langsam richte ich mich wieder auf. "Du solltest noch ein bisschen liegen bleiben.", sagt er besorgt, doch ich schüttle den Kopf. "lie, lass uns raus gehen. Ich will hier nicht drin bleiben." Er seufzt leise und beugt sich zu mir um mich zu küssen.

Ich schließe entspannt meine Augen. Kaoru ist so sanft, seine Nähe ist wirklich unbeschreiblich schön.

Als er sich wieder von mir löst, lächelt er liebevoll. "In Ordnung. Was willst du machen?" Ich zucke mit den Schultern. Eigentlich ist es egal. Hauptsache Kaoru ist bei mir.

"Lass uns einfach mal nach Shinjuku fahren." Er zieht mich zu sich hoch. "Hai. Aber wenn es dir wieder schlechter gehen sollte, sag sofort bescheid. Dann gehen wir sofort wieder nach Hause."

Er ist so lieb, macht sich so viele Sorgen um mich. Ich folge ihm in den Flur. Bin ich das wirklich wert? Ich denke nicht, aber auf seine Nähe will ich nicht mehr verzichten.

Er drückt mir meine Jacke in die Hand. "Es ist noch ziemlich kalt draußen.", bemerkt er lächelnd. Ich ziehe mich an und gemeinsam gehen wir zu seinem Auto. Ich lasse mich auf den Beifahrersitz sinken.

~~*~*~*~*~*~*

Lächelnd sehe ich zu Kyo rüber und starrte dann den Wagen. Ich reihe das Auto in den Verkehr ein. Einige Minuten ist es still.

"Kann ich das Radio anmachen?", fragt Kyo plötzlich. "Mach nur...", antworte ich. Er beugt sich nah vorne und schon dringt Hydes Stimme aus dem Radio. "Das ist gut.", murmelt er. "Magst du L'arc~en~ciel?", fragend sehe ich ihn an. "Irgendwie schon." Er grinst leicht. Ich erwidere es und widme meine Aufmerksamkeit dann wieder dem

Verkehr.

Nach einiger Zeit kommen wir in Shinjuku an. Ich suche einen Parkplatz und wir steigen aus. "Suchst du etwas bestimmtes oder wollen wir einfach bummeln gehen?", frage ich Kyo und hacke mich bei ihm unter.

Leicht skeptisch sieht er mich an. "Kaoru, ich weiß was es heißt mit dir bummeln zu gehen." Ich spüre wie ich rot werde. "So schlimm bin ich nun auch wieder nicht." Kyo schüttelt den Kopf. "Überhaupt nicht.." Ich küsse ihn kurz auf die Wange. "Ich halte mich zurück, versprochen."

"Das werden wir ja sehen...", meint er grinsend und deutet auf einen Laden, in dessen ersten beiden Stockwerken Klamotten und im dritten Stockwerk CD's angeboten werden. Ich schlucke leicht.

Das ist gemein. Ich liebe doch solche Läden; stundenlanges shoppen bis man die Tüten nicht mehr tragen kann.

Kyos Grinsen wird breiter. "Wie war das mit deinem Versprechen?" "Das halte ich. Schließlich muss man doch nicht gleich in einen Kaufrausch verfallen nur weil so ein toller Laden vor einem steht, nicht wahr?!"

Mein gequältes Lächeln bringt Kyo zum Lachen. Schmollend drehe ich mich von ihm weg. Sofort hört er auf zu lachen. "Gomen Kao." Lächelnd sehe ich ihn an. "Schon gut. Komm mit, ich muss dir was zeigen."

~~*~*~*~*~*~*

Er greift nach meiner Hand und zieht mich mit sich. Ich lache leise. "Kaoru, können wir bitte etwas langsamer laufen?"

Er bleibt sofort stehen. "Oh, Entschuldigung Kyo." Ich stelle mich vor ihm und lasse mich von ihm küssen.

Vielleicht sollte ich ihm bald das sagen was er hören will; meine Gefühle für ihn werden immer stärker. Er behandelt mich die ganze Zeit so liebevoll und ich möchte das gerne erwidern.

Nach ein paar Sekunden löst er sich wieder von mir. "Komm, lass uns endlich weitergehen." Ich nicke leicht und folge ihm dann.

Vor einem kleinen Laden bleibt er stehen. "Schau mal, sind die nicht süß?" Ich sehe mir die Tiere an, die man betrachten kann. "Hai, die kleinen Hunde sind wirklich ganz annehmbar.", antworte ich lächelnd. "Gut."

Er öffnet die Tür für mich und gemeinsam betreten wir das Geschäft. Sofort kommt ein junger Verkäufer auf uns zu. "Kann ich ihnen behilflich sein?"

Kaoru nickt. "Hai, ich möchte für meinen Freund gern einen Hund kaufen." Ich sehe ihn verwirrt an. "Nani?" Ich hab doch gar nicht gesagt, dass ich ein Tier haben will. Er lächelt mich sanft an.

"Hai, ich möchte dir etwas schenken und so ein kleiner Hund passt meiner Meinung nach perfekt zu dir."

Ich schüttle den Kopf; er hat wirklich Einfälle... Aber warum nicht? Ich vertraue ihm. Lächelnd begleite ich die beiden Männer zu den Käfigen. Mein Blick fällt sofort auf einen kleinen Zwergdackel.

"Gefällt er dir?", fragt Kaoru mich und legt einen Arm um meine Hüfte. "Hai." "Möchten Sie ihn kaufen?" Ich sehe den Verkäufer abschätzend an und nicke nach einigen Sekunden. "Wie schön.", flüstert Kao mir ins Ohr und küsst mich kurz.

~~*~*~*~*~*~*

"Der Kleine ist wirklich kawaii...", füge ich lächelnd hinzu. "Hai... du kommst immer auf Ideen." Kopfschüttelnd sieht er mich an. Ich grinse leicht.

Der Verkäufer nimmt den kleinen Hund aus der Box und drückt ihm Kyo in die Arme.

Überrascht sieht er auf das kleine Wesen hinab, das es sich auf seinen Armen gemütlich macht.

Als der Hund beginnt seine Hand abzulecken, breitet sich ein sich ein sanftes Lächeln auf Kyos Gesicht aus.

Zufrieden betrachte ich die beiden und folge dann dem Verkäufer in den hinteren Teil des Ladens. Er deutet auf ein Regal auf dem sich alle möglichen Artikel zur Hundehaltung befinden.

"Für die Haltung eines Hundes gibt es einige wichtige Sachen, die Sie unbedingt brauchen." "Und welche?", frage ich verwirrt. "Also.. Als erstes natürlich Hundefutter. Dann noch eine Leine, eine Hundedecke, Shampoo, Bürste,...." "Wie wär's wenn Sie die Sachen einfach einpacken,", unterbreche ich ihn freundlich, "dann vergessen wir bestimmt nichts wichtiges." Lächelnd nickt der junge Mann und macht sich an die Arbeit.

Plötzlich steht Kyo neben mir. Er hat den Zwergdackel immer noch auf dem Arm und drückt ihn leicht an sich. "Der Kleine mag dich.", stelle ich fest. "Ich ihn auch.", murmelt Kyo leise. Sanft umarme ich ihn von hinten und lege meinen Kopf auf seine Schulter.

"Und was ist mit mir?", flüstere ich ihm sein Ohr. Mit großen Augen sieht er mich an.

"Kao, ich....", er bricht ab als der Verkäufer auf uns zukommt.

Ich löse mich von meinem Freund und nehme die Einkaufstüten entgegen. Dann gehe ich mit dem Mann zur Kasse und bezahle alles.

~~*~*~*~*~*~*

Lächelnd sehe ich Kaoru hinterher. Ich glaube, ich hätte mir nie einen Hund gekauft, aber jetzt... Der Kleine ist wirklich kawaii.

Langsam folge ich meinem Freund. "Wir können gehen.", sagt er dann und gemeinsam verlassen wir den Laden. Der kleine Hund kuschelt sich noch mehr in meine Arme.

"Lass uns lieber zurückfahren. Er scheint den Lärm noch nicht gewohnt zu sein... Sag mal, wie willst du ihn eigentlich nennen?" Ein leichtes Grinsen breitet sich auf meinem Gesicht aus.

"Warumono-chan." Er schüttelt den Kopf. "Das ist so typisch für dich." Ich bleibe stehen und stelle mich vor ihm um ihn kurz zu küssen.

Dann gehen wir weiter. Als wir ein paar Minuten später am Auto angelangt sind, verstaut Kaoru erst mal die Tüten im Kofferraum und ich lasse mich auf den Beifahrersitz sinken. Kurz darauf startet Kaoru seinen Wagen.

Ich beginne Waru zu streicheln und sehe dann zu ihm rüber. "Wir wurden vorhin unterbrochen...", beginne ich leise und er sieht mich überrascht an, sagt aber nichts. Er wartet wohl darauf, dass ich von alleine weiterrede.

Warum ist das zwischen uns eigentlich so kompliziert? Aber das muss es ja nicht sein, nicht wahr?

"Wie kannst du mir eigentlich so einfach sagen, dass du in mich verliebt bist?" Er beginnt zu lächeln. "Das war nicht einfach, aber ich fühle nun mal so; das sagt mir mein Herz.... Wenn du noch nicht so weit bist, ist das okay..."

Seine Stimme ist plötzlich traurig und ich schüttle schnell den Kopf. "lie, bitte versteh das nicht falsch. Das ist nur alles ziemlich neu für mich..."

Ich habe noch nie für jemanden so starke Gefühle gehabt, aber es ist schön so etwas spüren zu dürfen.

~~*~*~*~*~*~*

"Kyo.." Lächelnd streiche ich kurz über seine Wange. "Lass dir Zeit. Ich will dich zu nichts zwingen."

"Das weiß ich doch.", seine Stimme klingt so sanft, dass ich ihn verwundert ansehe. Doch Kyo lächelt nur und widmet sich wieder Waru. Ich beobachte ihn kurz und konzentriere mich dann wieder auf die Straße.

Kurze Zeit später parke ich den Wagen vor Kyos Wohnung. "Schau mal Kao." Kyo deutet mit einem Nicken auf den kleinen Hund, der schlafend in seinen Armen liegt. "Kawaii...", murmle ich. Kyos Blick ist so fasziniert. Einfach nur süß.

Ich beuge mich zu ihm rüber und küsse ihn liebevoll. Sanft wandere ich tiefer, knabbere leicht an seinem Hals. "Kao..", seufzt er leise.

Plötzlich werden wir durch Warus Bellen gestört. Ich richte mich wieder auf und lache leise. "Wenn ich es nicht besser wüsste, würde ich sagen er ist eifersüchtig." Kyo schüttelt den Kopf. "Was für eine Theorie, aber ich glaube ihm ist einfach langweilig. Wir sollten hoch gehen." Grinsend nicke ich. "Okay, verstanden."

Wir steigen aus und ich gehe zum Kofferraum um die Tüten rauszuholen. "Soll ich dir helfen?", fragend sieht er mich an. "Geht schon. Wäre aber gut wenn du die Tür aufschließen würdest." Lachend geht Kyo mit Waru voraus.

In der Wohnung angekommen, bringe ich die Sachen ins Wohnzimmer. Kyo setzt Waru auf dem Boden ab und lässt sich dann auf die Couch fallen.

Lächelnd setze ich mich neben ihn und lege einen Arm um seine Hüfte. Ich ziehe Kyo an mich und beginne ihn sanft zu küssen.

~~*~*~*~*~*~*

Nach wenigen Sekunden schiebe ich Kaoru leise lachend von mir. "Warte mal. Lass uns doch erst mal die Tüten auspacken.", sage ich dann und stehe auf um nach einer Tüte zu greifen. "Vielleicht war meine Idee doch nicht so gut.", murmelt Kaoru und beginnt dann zu lachen. Ich schüttle den Kopf. "Baka..."

Er greift nach meiner Hand und zieht mich an sich. "Der Hund stirbt nicht wenn man sich kurz mal nicht um ihn kümmert.", sagt er und küsst mich wieder.

Ich umarme ihn sanft und schließe dann meine Augen. Kaoru.... "Ich liebe dich.", flüstere ich als er sich wieder von mir löst. "Bitte lass mich nie wieder allein."

Ich bin jetzt so unglaublich glücklich mit ihm. Ich will nicht, dass es aufhört. Kaoru lächelt mich an und streicht sanft über meine Wange.

"Hai, ich verspreche es dir..." Dann lässt er von mir ab, bückt sich und nimmt Waru auf seine Arme.

"Du solltest ihm was zu fressen geben." Ich nicke und greife dann nach einer Dose. "Bin gleich wieder da.", sage ich dann und gehe in die Küche um das Futter zu öffnen. Ich zucke zusammen als es plötzlich an der Tür klingelt. Wer kann das denn sein?

"Kaoru? Gehst du bitte hin?!", rufe ich rüber. "Hai!" Ich nicke nur und nehme dann den Dosenöffner aus dem Schrank.

"Kawaii!!", schallt Totchis Stimme auf einmal durch die Wohnung. Lächelnd gehe ich zurück ins Wohnzimmer.

"Hallo Toshiya.", sage ich leise und lasse mich von ihm in die Arme nehmen. "Hey Süßer." Als er mich küssen will, mache ich mich von ihm los.

"Lass das bitte, ja?" Er sieht mich fragend an. "Ich bin jetzt mit Kaoru zusammen."

~~*~*~*~*~*~*

Gespannt beobachte ich Totchis Reaktion. Überrascht sieht dieser Kyo an. Plötzlich breitet sich ein breites Grinsen auf seinem Gesicht aus und er umarmt meinen Freund stürmisch. "Das ist klasse!!", ruft er fröhlich.

Toshi lässt von Kyo ab und fällt auch mir um den Hals. Ich lache leise und befreie mich aus seiner Umarmung.

"Ihr habt ja ganz schön lange gebraucht.", stellt er fest. "Hast du es etwa gemerkt?",

frage ich erstaunt und ziehe Kyo in eine Umarmung. Der blauhaarige Bassist grinst breit. "Klar, dass war ja nicht zu übersehen. Die Blicke, die du Kyo zugeworfen hast, waren eindeutig." Ich werde leicht rot und lege meinen Kopf auf Kyos Schulter.

"Wie seid ihr zusammengekommen?", fragt er neugierig. Kyo lächelt leicht. "Sagen wir es so: ein Clubbesuch und Waru waren nicht ganz unbeteiligt daran."

Totchi sieht ihn fragend an. "Waru?" Kyo deutet auf den kleinen Hund, der sich gerade über sein Essen hermacht. "Darf ich dir vorstellen: Warumono-chan."

Totchi beginnt leise zu kichern. "Den Namen hast du dir bestimmt ausgesucht."

Grinsend nickt Kyo. "Klar... Was ich dich fragen wollte: Hat dein Besuch einen bestimmten Grund?" Totchi zuckt mit den Schultern. "Nö, eigentlich nicht. Mir war nur langweilig zu Hause geworden. Also hab ich mir gedacht, ich gehe euch mal nerven." Ich schüttle leicht den Kopf. Typisch Toshiya.

"Habt ihr heute noch etwas besonderes vor?", fragt er plötzlich mit einem ganz unschuldigen Grinsen.

~~*~*~*~*~*~*

Ich beginne leise zu lachen und schüttle den Kopf. "Baka, Totchi-kun." Ich löse mich von Kaoru und hebe dann Waru hoch, der schon seit ein paar Minuten zu uns auf sieht. "Der Hund ist ja so süß.", sagt Toshiya lächelnd und setzt sich dann auf die Couch. Ich lasse mich neben ihn sinken und auch Kaoru nimmt neben mir Platz.

Er legt eine Hand auf meine und rückt noch ein wenig näher an mich heran. Auf einmal klingelt es schon wieder an der Tür und ich seufze genervt auf. Ich stehe auf und Kaoru nimmt mir Waru ab. "Arigatou."

Dann gehe ich in den Flur und öffne die Tür. "Hallo! Ist Totchi hier?" Ich sehe Die, der vor mir steht, ein wenig verwirrt an und nicke dann.

"Hai. Komm rein." Der rothaarige Mann lächelt und betritt meine Wohnung. "Vielen Dank. Eigentlich wollte ich euch nicht stören, aber wenn Toshiya hier ist... Er hat mir ne SMS geschrieben und mich gefragt ob wir uns treffen wollen und dann stehe ich vor seiner leeren Wohnung."

Ich beginne zu lachen. "Das ist doch typisch für ihn." "Stimmt..." Er geht ins Wohnzimmer und ich folge ihm nach wenigen Sekunden. Fehlt nur noch Shinya. Vielleicht sollte ich ihn anrufen...

Bevor ich den Raum betreten kann, kommt Kaoru raus und stellt sich vor mich. Lächelnd greift er nach meiner Hand.

"Lass uns woanders hingehen.", sagt er leise und zieht mich mit ins Schlafzimmer.

"Was ist mit den beiden?" "Die gehen eh gleich...."

~~*~*~*~*~*~*

Kyo lacht leise und lässt sich auf sein Bett fallen. "Das ist aber nicht sehr höflich.", sagt er grinsend. Lächelnd setze ich mich neben ihn. "Vielleicht, aber sie werden es schon verstehen."

Ich beuge mich zu Kyo rüber und küsse ihn sanft. Er seufzt leise und erwidert den Kuss zärtlich.

Langsam lässt er sich zurückfallen und zieht mich mit sich, so dass ich auf ihm liege. Kyo schlingt seine Arme um meinen Hals und ich drücke mich enger an ihn. Vorsichtig gleiten meine Hände unter seinen Pullover und ich streichle leicht über die weiche Haut.

Kyo unterbricht den Kuss und beginnt schneller zu atmen. Langsam beuge ich mich runter und küsse sanft seinen Hals. "Kao...", seufzt er.

Plötzlich klopft es an der Tür. "Benehmt euch!", ruft Totchi durch die Tür und kurz darauf fällt die Haustür mit einem lauten Knall ins Schloß.

"Ich hab dir doch gesagt, dass sie es verstehen.", sage ich lächelnd und küsse Kyo kurz. Er nickt leicht. "Hai... Hörst du das auch?", fragt er mich dann auf einmal. Ich lausche kurz und rolle mich dann seufzend von Kyo herunter.

Das leichte Kratzen an der Tür ist unverkennbar. "Waru!" Kyo springt auf und öffnet die Tür. Schwanzwedelnd tapst der kleine Hund ins Zimmer.

Ich seufze lautlos und verschränke meine Arme hinter den Kopf. Waru ist wirklich kawaii, aber er taucht echt zu den ungünstigsten Momenten auf.

Kyo nimmt ihn auf seine Arme und setzt sich wieder zu mir. "Ich glaube er hat uns vermisst.", flüstert er und beginnt Waru zu kraulen.

~~*~*~*~*~*~*

Nach ein paar Minuten setze ich den kleinen Hund auf dem Fußboden ab und wende mich dann wieder Kaoru zu.

"Wo haben wir aufgehört?", frage ich ihn leise und drücke ihn zurück aufs Bett. Er beginnt zu lächeln und zieht mich zu sich runter.

"Bist du sicher, dass du überhaupt weitermachen willst?" Ich sehe ihn an. Er hat diese Frage wirklich ernst gemeint. Wie süß von ihm...

"Hai, natürlich. Sonst wäre ich dir erst gar nicht ins Schlafzimmer gefolgt.", antworte ich sanft und beginne dann ihn zu küssen. Er löst sich schon kurz darauf wieder von mir um mir meinen Pullover auszuziehen.

"Du bist so schön.", murmelt er fasziniert und beginnt über meinen Oberkörper zu streicheln. Ich lächle leicht.

So etwas von ihm zu hören... Es ist ungewohnt aber es macht mich glücklich. Er richtet sich plötzlich auf und ich lasse mich zurücksinken.

"Kyo, ich liebe dich ja so sehr.", flüstert er mir ins Ohr und lässt sich dann weiter nach unten sinken.

Er beginnt sanft meinen Bauch zu küssen. Kurz darauf lässt er seine Zunge in meinen Bauchnabel gleiten. Ich stöhne auf und lasse meine Hände durch seine Haare gleiten.

"Kami-sama.", seufze ich auf. Als Kaoru von mir ablässt, beginnt er leise zu lachen. "lie, Kaoru reicht vollkommen.", sagt er zwinkernd und beginnt meine Hose zu öffnen...

Erschöpft lasse ich mich zurücksinken. "Kyo?" Ich sehe Kaoru an und ziehe ihn an mich heran. "Was ist denn?", frage ich noch ein wenig atemlos und küsse ihn kurz.

Er beginnt zu grinsen. "Und? Wie war ich?", fragt er lachend. "BA.KA!!", rufe ich belustigt und lasse mich von ihm in den Arm nehmen. Zufrieden schließe ich meine Augen.

~~*~*~*~*~*~*

Sanft streiche ich Kyo über den Rücken. Es ist so schön ihn in meinen Armen zu halten. Ich seufze leise und drücke ihn enger an mich.

Ein kleines Lächeln breitet sich auf meinem Gesicht aus, als ich seinen gleichmäßigen Atem auf meiner Haut spüre. "Habe ich dich so geschafft?", frage ich leise.

Ich küsse Kyo leicht auf die Stirn und schließe dann meine Augen. Kurz darauf bin ich auch eingeschlafen.

End Chapter 04